

# Gott sieht klar

Vor Kurzem war ich zu Besuch bei einer alten Dame, über 90 Jahre alt. Frau I., die mir sonst so spannend aus ihrem Leben berichten konnte, kommt sich selbst immer mehr abhanden. Das Schöne und das Konfliktreiche, von dem sie früher so ausgewogen und klar erzählen konnte, verschwimmt immer mehr. Ihre Fröhlichkeit und ihr Optimismus sind noch da. Ein paar Mal spüre ich aber auch ihre Traurigkeit darüber, dass sie Dinge nicht mehr weiß.

So viele Menschen erleben das mit ihren Lieben: Sie sind körperlich noch anwesend, aber immer weniger sie selbst. Das tut weh und jeder Besuch wird zu einem Abschied auf Raten. Auch ich bin traurig, als ich von Frau I. weggehe. Wie schade, dass ich mich auch nicht mehr genau erinnern kann an all das, was sie mir im Laufe der Jahre erzählt hat.

Ich hoffe darauf, dass Gott das Leben von Frau I. klar sieht, wo ihr alles verschwimmt. Ich hoffe darauf, dass Gott ihren Namen kennt und ihre Geschichte erinnert, die es wert ist, erinnert und erzählt zu werden wie alle unsere Lebensgeschichten, wenn es hier niemand mehr kann.

Gott weiß, wer wir sind, wenn wir es selbst vergessen haben. Unsere Namen sind im Himmel aufgeschrieben, damit wir nicht verloren gehen, wenn uns selbst alles entgleitet: zuerst die Erinnerung, dann der eigene Name, die Gesichter unserer Lieben und zuletzt das Leben selbst. „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“ (Lukas 10,20)

Ihre Pastorin Bärbel Bleckwehl-Wegener

